

IN KÜRZE

**Neue Öffnungszeiten  
in der Bibliothek**

**Grevesmühlen.** Ab Dienstag, 5. Juli, gelten in der Stadtbibliothek in Grevesmühlen neue Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Dienstag von 13 bis 18 Uhr, Mittwoch von 9 bis 13 Uhr, Donnerstag von 13 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr.

**Grillnachmittag  
für die Senioren**

**Upahl.** Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Upahl sind am Mittwoch, 6. Juli, zu einem Grillnachmittag einladen. Beginn ist um 16 Uhr am Gemeindehaus in Upahl. Ab Blieschendorf werden die Senioren um 15.30 Uhr zur Feier gebracht

**Entdeckungstour in Groß  
Schwansee fällt aus**

**Groß Schwansee.** Wie Natur- und Landschaftsführerin Elke Hohls informiert, kann die Entdeckungstour am ehemaligen Grenzküstenstreifen am Dienstag, 5. Juli, nicht stattfinden. Immer dienstags ab 9.30 Uhr werden an der mobilen Naturstation des Nabu am Strandzugang 5, Touren zur Erkundung des besonderen Naturraums angeboten.

**Obstbäume im  
Sommer richtig  
beschneiden**

**Grevesmühlen.** Die Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg bietet am Sonnabend, 9. Juli, einen Kurs „Obstbaumschnitt - Sommerschnitt“ an.

In der unmittelbaren Praxis werden Kenntnisse vermittelt zum Schnitt von Kirschen zu oder nach der Ernte, dem Schnitt von Spalieren, Spindeln und Jungbäumen, dem Pinzieren von Gehölzen sowie dem Juniriss von verjüngten Bäumen. Der Kurs findet in der Kräutergärtnerei in Börzow statt und beginnt am Sonnabend, 9. Juli, um 9 Uhr und wird bis etwa 14 Uhr stattfinden. Insgesamt umfasst er sechs Unterrichtsstunden. Arbeitsbekleidung und entsprechendes Schnittwerkzeug wie scharfe Gartenschere, Handsäge und ein scharfes Messer sind mitzubringen.

Es wird unbedingt um Voranmeldung gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg unter der Telefonnummer 038 81/71 97 51, übers Internet unter [www.kreisvolkshochschule-nwm.de](http://www.kreisvolkshochschule-nwm.de) oder per Mail unter [gvm@vhs-nwm.de](mailto:gvm@vhs-nwm.de) entgegen.

**Zübecker Nachrichten  
Mecklenburger Nachrichten**

**Redaktions-Telefon:**  
03 881 / 78 78 860  
**Redaktions-Fax:**  
03 881 / 78 78 868 (Grevesmühlen)  
03 88 28 / 21 086 (Schönberg)

**E-Mail:**  
[lokalredaktion.grevesmuehlen@pressehaus-gre.de](mailto:lokalredaktion.grevesmuehlen@pressehaus-gre.de)

**Sie erreichen unsere Redaktion**  
mo – fr: 9 – 18 Uhr, so: 11 – 16 Uhr

**Lokalredaktion**  
August-Bebel-Straße 11, 23936 Grevesmühlen  
Am Markt 12, 23923 Schönberg

**Leiter der Lokalredaktion:**  
Michael Prochnow (03 881 / 78 78-874)

**Stellvertreterin:**  
Jana Franke (-866)

**Redakteure:**  
Ulrike Oehlers (-850)  
Cornelia Roxin (-862)  
Wilfried Rohloff (-855)  
Malte Behnk (-849)

Jürgen Lenz (03 88 28/55 60)

**Geschäftsstelle**  
Verlagshaus Grevesmühlen  
August-Bebel-Straße 11  
23936 Grevesmühlen

Renate Kruse/Gudrun Grams  
Telefon 038 81 / 78 78 870  
Telefax 038 81 / 78 78 875

**E-Mail:**  
[verlagshaus.grevesmuehlen@ostseezeitung.de](mailto:verlagshaus.grevesmuehlen@ostseezeitung.de)

**Öffnungszeiten Service-Center**  
mo – do 9 – 12.30 Uhr / 13.30 – 17 Uhr,  
fr 9 – 12.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr.

Bei Problemen mit der Zustellung erreichen Sie den **LN-Leserservice** unter Telefon 04 51 / 144-18 00

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 28,45 €, im Postversand 33,45 €. Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen müssen schriftlich sechs Wochen vor dem Quartalsende beim Verlag vorliegen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.



Hochzeit auf dem eigenen Schloss: Anna und Thorsten Krieger haben im Mai im Schloss Tressow ihre Vermählung gefeiert.

Foto: privat

# Traumhochzeit auf Schloss Tressow

Schlossherr Thorsten Krieger führte Ende Mai seine Schlossherrin Anna zum Altar / Das Anwesen in Tressow kann für Hochzeitsfeiern gebucht werden

Von Annett Meinke

**Tressow.** Es wird sie vermutlich zu allen Zeiten geben – Paare, die sich sehnlichst eine Traumhochzeit wünschen und sie in die Tat umsetzen. Leicht ist das, wenn man sein eigenes Schloss besitzt – so wie Thorsten Krieger (47).

Der Hamburger Oberarzt erwarb das Schloss in Tressow im Jahr 2009. Seit sechs Jahren renoviert er das große Anwesen, das auf einem Hügel steht. Von dort aus kann man den Tressower See sehen. Ein Marstall und ein großer Park gehören mit zum Ensemble. Im Herbst vergangenen Jahres wurde die Ostfassade des Schlosses fertiggestellt. Sie strahlte am 28. Mai mit dem Schlossherrn und seiner neuen Schlossherrin um die Wette.

Der Heiratsantrag von Thorsten Krieger an seine zukünftige Frau Anna (31) fiel ein wenig anders aus als Anträge dieser Art normalerweise. „Ich fragte meine zukünftige Frau, ob sie mich denn samt des Schlosses möchte – einzeln gibt es uns nämlich nicht“, erzählt er. „Glücklicherweise sagte sie 'Ja.'“ Was sich ein wenig wie Koketterie anhören mag, war indessen ganz ernst gemeint.

Die Verantwortung für so ein geschichtsträchtiges Anwesen ist groß. Der aus dem Weltkrieg bekannte Widerstandskämpfer Graf Fritz Dietlof von der Schulenburg (einer der Hitler-Attentäter) und seine Schwester Tisa, eine Schriftstellerin und Künstlerin, wuchsen in dem Schloss auf.

Das denkmalgeschützte Haus muss sorgsam und detailgetreu restauriert – und auch unterhalten wer-



Im Jahr 1862 wurde mit dem Bau des Herrenhauses in Tressow begonnen. Heute befinden sich dort Ferienwohnungen. Foto: Malte Behnk

den. Insgesamt fünf Angestellte, inklusive eines Verwalters kümmern sich um das Schloss und seine Anlagen. Vier Ferienwohnungen befinden sich im Schloss, die bereits fertiggestellt und in den Sommermonaten fast immer ausgebucht sind. „Unsere Angebote sind im Internet zu finden, auf der Webseite [Guthauser.de](http://Guthauser.de)“, erklärt Thorsten Krieger. „Wir haben außerdem eine eigene Webseite, auf der man sich informieren kann und auch TUI und Novasol führen unser Schloss in ihrem Angebot.“

Auch Thorsten und Anna Krieger genossen ihre Traumhochzeit auf ihrem Schloss, samt der Unterbringungsmöglichkeiten für sich selbst und einige ihrer 90 Gäste. „Für unsere anderen Hochzeitsgäste hatten wir Hotelzimmer in Wismar angemietet“, erklärt der Arzt. Nach der standesamtlichen Trauung in Wismar einen Tag zuvor, folgte am Samstag darauf die kirchliche Trauung in der Kirche in Gressow. Mit einer Kutsche aus dem Jahr 1880 – inklusive Kutscher im

Frack und Zylinder – ging es zu rück zum Schloss.

Die Hochzeitstorte in Form zweier miteinander verbundener Herzen wurde vor dem Schloss ange schnitten, getafelt wurde in einem großen Saal im Haus. „Stühle und Bezüge und Tische samt Tischdecken sowie Geschirr“, erklärt Krieger, „kann, wer bei uns heiraten möchte, gern mitmieten. Auch einen Caterer könnten wir vermitteln.“

Die Wünsche können mit der Schlossherrin Anna Krieger besprochen werden. Fast alles ist möglich – auch, einfach nur die Räumlichkeiten zu mieten und sich ansonsten um alles selbst zu kümmern.

Zur Hochzeit der Kriegers spielte übrigens eine Band aus Buda pest auf. Thorsten Krieger hatte sie in der ungarischen Hauptstadt in einem Lokal entdeckt und gebeten zu kommen. „Die Musiker haben am Abend mit zünftigen Zigeuernklängen eine ungläubliche Stimmung gemacht“, erzählt Krieger – noch immer begeistert.

**Schloss Tressow**

**1751** erwirbt Christian Günther von der Schulenburg, Hofkavalier von Hannover, die Güter Groß Krankow, Petersdorf, Köchelsdorf und Tressow aus der Konkursmasse des Rittmeisters Hans Caspar von Plessen.

**1862 bis 1865** lässt Werner von der Schulenburg, der noch minderjährige Erbe, das spätklassizistische Herrenhaus Schloss Tressow erbauen. Bau führer ist der Schweriner Hofbaumeister Daniel, der kurz davor am Umbau des Schweriner Schlosses beteiligt war. Das Gebäude wurde auf einer Anhöhe mit Blick auf den See gebaut.

**1879** erbt Friedrich von der Schulenburg das Gut von seinem Vater Werner. Er war ein großer Anhänger der Monarchie und zog sich nach deren Ende 1918 in Tressow zurück.

**1925** überträgt Friedrich den Besitz seinem Sohn. Nach dem Empfinden Friedrichs einziger Tochter Elisabeth „Tisa“ von der Schulenburg entwickelte sich Tressow zu einer „Hochschule für Politik“. Die Ursachen von Niedergang der Monarchie standen vor allem im Mittelpunkt.

**1945** wurde die Familie durch die Bodenreform enteignet. Danach wurde das Schloss zur Schule für lernschwache Kinder. 1982 erhielt die Schule neue Gebäude in der Nähe des Herrenhauses.

**2009** erwirbt Thorsten Krieger das Herrenhaus.

• **Infos:** [www.schloss-tressow.de](http://www.schloss-tressow.de)

**Flüchtlingshilfe  
feiert ein  
Sommerfest**

**Grevesmühlen.** Die Flüchtlingshilfe bleib.mensch für Grevesmühlen, Mallentin, Schönberg und Umgebung lädt am Donnerstag, 7. Juli, in der Zeit von 16 bis 20 Uhr zum Sommerfest im Pfarrgarten der evangelischen Kirchengemeinde am Kirchplatz in Grevesmühlen ein. Sollte es regnen, können der Gemeindesaal und die Kirche genutzt werden.

Die Flüchtlingshilfe möchte mit allen gemeinsam feiern, die sie im vergangenen Jahr unterstützt haben. Kleine individuelle Beiträge für ein kulinarisches oder für ein kulturelles Buffet sind sehr willkommen. Für Speisen sollten auf einem Schild die Zutaten aufgeführt sein, damit die religiös oder medizinisch begründeten Essensregeln eingehalten werden können. Getränke sind vorhanden. Für die Kinder werden einfache Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen angeboten.

Seit Ende Mai betreibt bleib.mensch mit Unterstützung der Diakonie Nordwestmecklenburg eine Fahrradwerkstatt, die sehr gut angenommen wird. Auch dort freuen sich die Helfer über weitere Unterstützung, insbesondere werden Kinderfahrräder in allen Größen gebraucht.

Unter [www.bleibmensch.org](http://www.bleibmensch.org) informiert die Gruppe im Internet über ihre Aktivitäten und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Flüchtlingsarbeit.

**Anmelden zur  
Radtour nach  
Wohlenberg**

**Grevesmühlen.** Die Radwandergruppe des BRH-Seniorenverbandes Grevesmühlen trifft sich am Montag, 11. Juli, um 13 Uhr am Penny-Markt in Grevesmühlen. Es geht über Hoikendorf und Nienendorf nach Wohlenberg zum Kaffeetrinken. Um Anmeldung unter ☎ 038 81/71 29 18 wird gebeten.

**Sommerfest für  
Pflegerltern und  
Pflegekinder**

**Friedrichshagen.** Am Sonnabend, 9. Juli findet der jährliche bunte Sommernachmittag für Pflegefamilien auf dem Gelände des Evangelischen Freizeitheims in Friedrichshagen bei Grevesmühlen statt. Der monatliche Stammtisch entfällt deswegen im Juli.

Die Feier für die Pflegeeltern und -kinder beginnt um 15 Uhr. Geplant ist an dem Nachmittag ein Spieleparcours für Kinder und Eltern, ein Picknick, zu dem jede Familie etwas mitbringt und Zeit zum Gespräch und Austausch untereinander. Das kinderfreundliche Gelände bietet ausgezeichnete Möglichkeiten für Spiel und Spaß für große und kleine Gäste.

Die Organisatoren bitten um Anmeldungen bei Gritta Diekel telefonisch unter ☎ 038428/63955 oder per E-Mail an die Adresse: [pe-stammtisch-nwm@gmx.de](mailto:pe-stammtisch-nwm@gmx.de).

# Grenzradtour mit Film über Michael Gartenschläger

Vom 13. bis 17. Juli radeln Jugendliche entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze

**Zarrentin.** „Gegen die Grenze. Das Leben des Michael Gartenschläger“ – ein Dokumentarfilm von Alexander Dittner und Ben Kempas – wird am Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr im Zarrentiner Pahlhaus, Wittenburger Chaussee 13, gezeigt und diskutiert. Der Eintritt für die Veranstaltung der Landesbeauftragten für MV für die Stasi-Unterlagen, der Landeszentrale für politische Bildung MV und des Vereins Politische Memorialie MV e. V. ist frei.

Als Teil der Radtour „Mit dem Rad die Geschichte der deutschen Teilung erfahren“ vom 13. bis

17. Juli entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze informieren sich die jugendlichen Teilnehmer und ihre Begleiter über das Schicksal von Michael Gartenschläger.

Am Freitag, 15. Juli, um 12 Uhr werden die Schüler mit ehemaligen politischen Häftlingen, darunter Haftkameraden Michael Gartenschlägers, auch einen praktischen Beitrag bei einem Arbeitseinsatz am Gartenschläger-Eck leisten. Dabei unterstützen sie die Mitglieder der Vereinigung für die Opfer des Stalinismus bei der Pflege des Gedenkorts an der ehemaligen Grenze bei Leisterförde. Hier wur-

de Michael Gartenschläger in der Nacht zum 1. Mai 1976 von einem Stasi-Kommando erschossen.

Gartenschläger hatte die DDR-Führung vor der Weltöffentlichkeit blamiert, indem er die Existenz der geleugneten Selbstschussanlagen SM-70 nachwies. Er starb bei dem Versuch, zum dritten Mal einen Selbstschussapparat vom DDR-Grenzzaun zu holen.

Michael Gartenschläger aus Strausberg war als 17-jähriger Jugendlicher am 15. September 1961 wegen „staatsgefährdender Propaganda und Hetze im schweren Fall“ zu einer lebenslangen Zucht-

hausstrafe verurteilt worden. Nach Freikauf durch die Bundesrepublik und seiner Abschiebung in den

Westen 1971 betätigte er sich als Fluchthelfer und engagierte sich gegen das DDR-Grenzregime.



Während der Radtour an der ehemaligen Innerdeutschen Grenze gibt es eine Gedenkveranstaltung für Michael Gartenschläger. Foto: promo